

Auf die Abdichtung an der Wand wird die vertikale Sicker- schicht aufgebracht, diese dient der Aufnahme und Abteilung des Wassers an der Kellerwand.

Einbauanleitung - Gebäude- dränung

Bei der Bestimmung des Dränageverlaufs sollten Sie darauf achten, dass der Hochpunkt, also der am weitesten vom Kanal- anschluss entfernte Punkt, diesem möglichst diagonal gegenüber liegt (Abb. A). **Achtung!**: Verwenden Sie für die Gebäude- dränung ausschließlich Vollsicker- rohre! Andere Rohrarten sind gemäß DIN 4095 „Dränung zum Schutz baulicher Anlagen“ nicht zugelassen!

Setzen Sie an den Eckpunkten der Rohrleitungen Pipelife AGRODRÄN-Kontrollsäume. Nach DIN 4095 muss bei jeder Richtungsänderung ein Schacht gesetzt werden. (Abb. B)

Die Schachthöhe lässt sich durch die Montage eines Aufsatzrohrs problemlos dem späteren Bodenniveau anpassen. Die exakt gewünschte Höhe lässt sich durch kürzen des Aufsatzrohrs mit einer Säge erreichen. Es sind max. 3 Aufsatzrohre zu verwenden.

Bei der Herstellung eines ausreichend breiten Rohrgrabens muss sichergestellt werden, dass der Rohrscheitel des Pipelife AGRODRÄN-Vollsickerrohrs nicht über dem Niveau der Fundamentoberkante liegen wird. Um dies gewährleisten zu können, muss der Grabenboden am Hochpunkt mindestens 30 cm unterhalb der Fundamentoberkante liegen. Vom Hochpunkt ausgehend muss der Grabenboden ein Gefälle von mind. 0,5 cm pro Meter aufweisen. (Abb. 1.1)

Auf die Abdichtung an der Wand wird die vertikale Sicker- schicht aufgebracht, diese dient der Aufnahme und Abteilung des Wassers an der Kellerwand.

Geeignet für die vertikale Sicker- schicht sind z.B. Sickerplatten oder eine 20 cm dicke Kies- schicht 8/16 mm nach DIN 4226 Teil 1 und Geotextil.

Geeignete Elemente bzw. erfor- derliche Schichtdicken für die vertikale Sicker- schicht entneh- men Sie bitte aus den Angaben des Herstellers oder der Tabelle 6 der DIN 4095. (Abb 1.2)

Auf die vertikale Sicker- schicht und den Boden des Rohrgrabens wird Filtervlies ausgelegt.

Achtung!: Ausreichend Vlies einplanen, da die komplette Kiespackung damit ummantelt werden muss. (Abb. 1.3)

Füllen Sie den Graben mind. 15 cm hoch mit Kies (Körnung 8/16 mm nach DIN 4226 Teil 1) (Abb. 2.1). AGRODRÄN-Rohre entlang des Streifenfundaments verlegen. Achten Sie darauf, dass die Entfernung zwischen den Rohren und dem Fundament min. 10 cm beträgt. Verbinden Sie die im Graben liegenden Rohre mit Verbindungsmuffen und schließen Sie die Leitung an die Revisions- schäume an. (Abb 2.2)

Füllen Sie den Graben soweit mit Kies (unsere Empfehlung: Kies mit der Körnung 8/16), bis Sie ca. 30 cm der vertikalen Sicker- schicht bedeckt haben. Anschließend decken Sie mit dem restlichen Filtervlies die Kiespackung ab. Damit die Sicker- schicht und die Rohrleitung nicht verschlammen und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, ist es notwendig, dass das Vlies an den Stoßkanten min. 10 cm überlappt. (Abb. 3.1)

Dränage von Grün- und Gartenflächen

Füllen Sie den Rest des Grabens mit Erde auf. Hierbei müssen Sie auf eine ausreichende Verdich- tung der Erde achten, die mit leichtem Gerät schichtweise erfolgen muss, damit nachfolgende Arbeiten nicht gefährdet werden.

Hinweis: Die Planung und Be- messung der Dränleitung muss durch einen Fachplaner erfolgen, um eine funktionssichere Gebäu- dedräzung zu gewährleisten.

Das Verlegeraster ist abhängig von der Größe des zu entwässernden Grundstückes. In allen Fällen wird das Wasser bis zu einem zentralen Sammelpunkt, einem Spül- und Kontrollschatz, geleitet, von wo aus es zu einem Graben, Abwas- serkanal oder einer Senkgrube abgeleitet wird.

Achtung!: Erkundigen Sie sich nach den Vorschriften bei der Stadt oder Gemeinde!

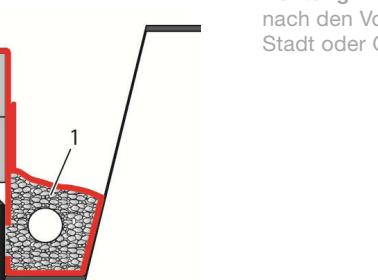
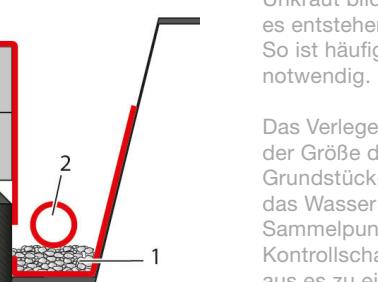


Abb. 3

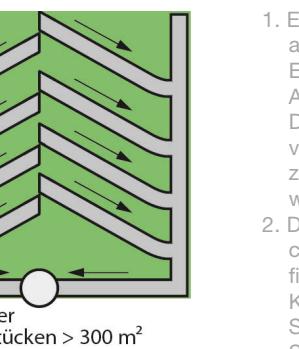


Abb. 4

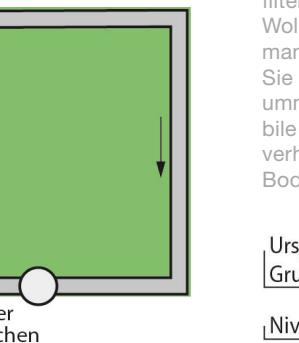
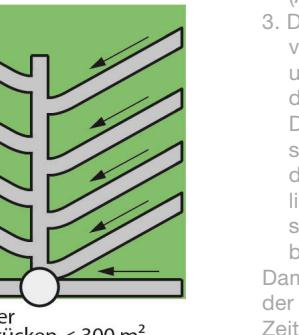


Abb. 6

Einbauanleitung - Grün- und Gartenflächen

Das Stauwasser gefährdet nicht nur Gebäude sondern auch Grün- und Gartenflächen können darunter leiden. Schlechte Wasser- durchlässigkeit des Bodens oder des Unterbodens sowie schwere Böden gelten als Hauptursachen von Stauwasser. Wenn ein Gelände zu viel Wasser aufnimmt, kann dies zu Bodenprofilverschlechterung, Bodenkalkverlust und dadurch zur Versäuerung führen. Der Boden lässt sich schwerer bearbeiten, Wurzeln ersticken, Unkraut bildet sich schneller und es entstehen Pflanzenkrankheiten. So ist häufig eine Flächendränage notwendig.

Das Verlegeraster ist abhängig von der Größe des zu entwässernden Grundstückes. In allen Fällen wird das Wasser bis zu einem zentralen Sammelpunkt, einem Spül- und Kontrollschatz, geleitet, von wo aus es zu einem Graben, Abwas- serkanal oder einer Senkgrube abgeleitet wird.

Achtung!: Erkundigen Sie sich nach den Vorschriften bei der Stadt oder Gemeinde!

Das Verlegeraster ist abhängig von der Größe des zu entwässernden Grundstückes. In allen Fällen wird das Wasser bis zu einem zentralen Sammelpunkt, einem Spül- und Kontrollschatz, geleitet, von wo aus es zu einem Graben, Abwas- serkanal oder einer Senkgrube abgeleitet wird.

Abhängigkeit der Tiefe des Grabens von den Anwendungsbereichen:

- Rasen mind. 30 bis 50 cm tief
- Gemüsegarten und Anbau: mind. 50 bis 80 cm tief
- Obstgarten und Bäume: mind. 80 bis 150 cm tief

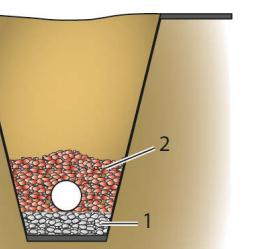


Abb. 7

AGRODRÄN-System-Programm

- Gebäude- dränung
- Dränage von Grün- und Gartenflächen



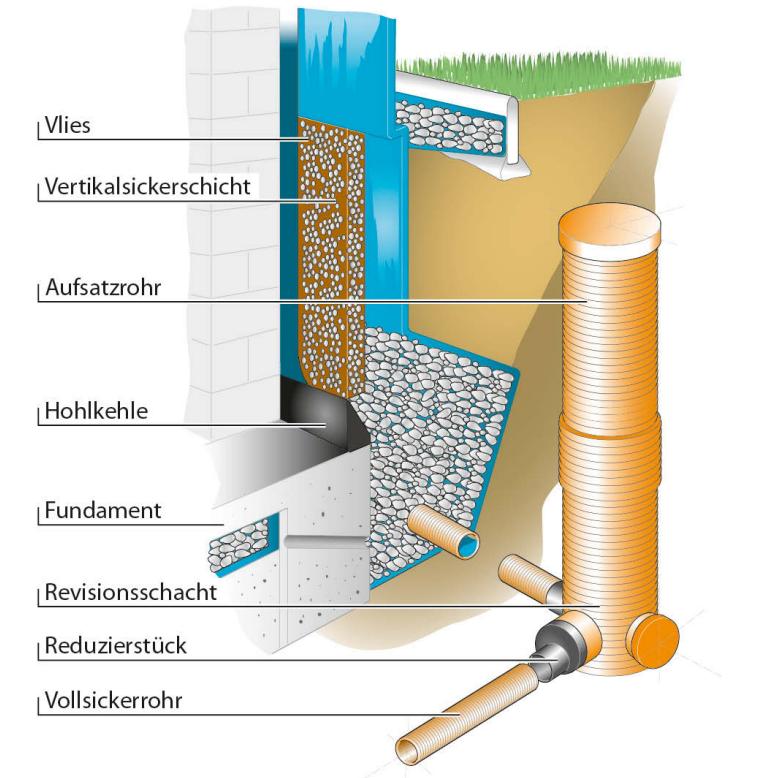
Pipelife AGRODRÄN-System - einfach, sicher, langlebig!

Durch Nässe, die von außen in den Kellerbereich Ihres Hauses eindringt entsteht ein Großteil der Bauschäden. Das durch die Feuchtigkeit erkalte Mauerwerk lässt Schimmel und Schwämme entstehen, wodurch die Mauern oder der Putz bröckeln und die Farbe abplatzen kann. Beeinträchtigungen der Gesundheit durch das modrige Klima in den betroffenen Räumen ist leider keine Seltenheit mehr. Deshalb empfiehlt Pipelife: Bekämpfen Sie die Feuchtigkeit rechtzeitig, um die Bausubstanz zu erhalten!

Ein sicheres und zugleich einfach zu installierendes System ist das AGRODRÄN-System aus dem Hause Pipelife. Das orangefarbene Programm ist perfekt für die Gebäudedränerung nach DIN 4095 geeignet und optimal aufeinander abgestimmt. Dieses System schützt die Bausubstanz und hält Ihre Kellerräume trocken, so dass diese effektiv genutzt werden können.

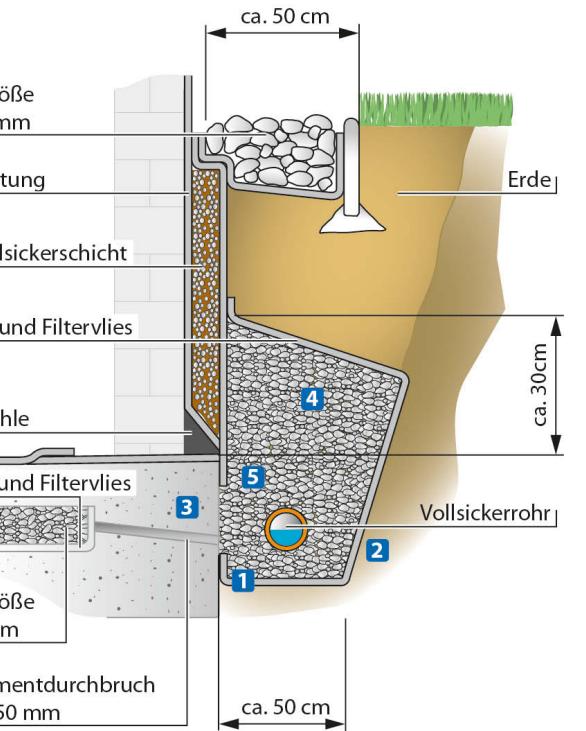
Der AGRODRÄN-Dränageschacht ist ein Spül-, Kontroll- und Sammelschacht in der Nennweite DN 315. Er besitzt insgesamt 3 Abgänge á DN 200. Zum Schacht gehört 1 Abdeckung aus PE-HD und 1 Blindstopfen.

Damit Verunreinigungen sich nicht im Rohr sammeln können, bietet der AGRODRÄN-Schacht die Möglichkeit einer Sandfang-Variante. Dazu muss lediglich das Gerinne aus dem Schacht entfernt werden und Verunreinigungen sammeln sich in dem Absetzbereich unter den Rohranschlüssen.



Gute Gründe auf einen Blick

- optimale Gebäudedränerung
- dauerhafter Schutz der Bausubstanz
- perfekt aufeinander abgestimmtes Programm nach DIN 4095
- einfaches Handling
- hohe Lebensdauer
- einfacher und günstiger Einbau ohne Einsatz von Hebegeräten



1 10 - 15 cm hohe Kieslage

2 Gefälle ≥ 0,5 cm auf 1 m

3 Durchgang im Fundament zum Abführen des drückenden Wassers unter den Bodenplatten

4 Kies mit der Körnung 8/16 mm nach DIN 4226 Teil 1

5 Die Oberkante des AGRODRÄN Vollsickerrohrs darf nicht über die Oberkante der Bodenplatte ragen

Trockenes Programm: AGRODRÄN-System

Systemteile Dränage



	DN 100	DN 80
1) Verbindungsstück, zugfest	X	X
2) Winkel 90°	X	X
3) T-Stück	X	X
4) Übergang KG-Dränrohr	X	-
5) Verschlussstopfen	X	X

Baugrundentwässerung gemäß DIN 4095

	Maß
6) AGRODRÄN-Vollsickerrohr DN 100	Länge 2,5 m
7) AGRODRÄN-Kontrollschacht inkl. 1 Schacht-abdeckung PE-HD und 1 Blindstopfen PE-HD	80 cm Gesamthöhe 65 cm Nutzhöhe
8) Schachtabdeckung PE-HD	
9) Aufsatzrohr DN 315	100 cm Gesamthöhe 76,5 cm Nutzhöhe
10) Blindstopfen PE-HD DN 200	
11) Reduzierstück DN 200/100	



Infrastruktur für Haus und Garten

- Pipelife Stormbox**
(Regenwasserversickerungssystem)
- Pipelife CompoSys**
(Baumbelüftungssystem)
- Pipelife Enviroblock**
(Rinnenentwässerung)
- Pipelife Envirokerb**
(Bordsteinentwässerung)
- Pipelife Dränage-System**
(Garten- und Grünflächenentwässerung)



Pipelife Deutschland GmbH & Co. KG Bad Zwischenahn

D-26160 Bad Zwischenahn
Steinfeld 40
T +49 4403 605-0
F +49 4403 605-770
M info@pipelife.de

www.pipelife.de
www.facebook.com/PipelifeDeutschlandGmbH

